

Stadt Bad Berleburg

Fachbereich Planen, Bauen, Wohnen

Abteilung **Infrastruktur und Erholung**

Berichte zur Sitzung des Ausschusses Planen, Bauen, Wohnen und Umwelt am 06. Februar 2024

- Öffentlicher Teil -

1) Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg hat am 30.10.2023 den Sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ beschlossen und einschließlich Begründung festgestellt. Der Geltungsbereich des Sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ umfasst den gesamten Außenbereich der Stadt Bad Berleburg. Die Darstellung der Flächen für die Nutzung der Windenergie soll gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB bewirken, dass außerhalb der dargestellten Flächen öffentliche Belange der Errichtung und dem Betrieb einer privilegierten Windenergieanlage in der Regel entgegenstehen (sog. Ausschlusswirkung).

Mit Schreiben vom 07.12.2023 wurde von der Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt, dass die Genehmigungsfrist des Sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Stadt Bad Berleburg am 08.01.2024 endet. Mit Ablauf der Genehmigungsfrist ist somit die Genehmigungsfiktion nach § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB eingetreten und die Genehmigung des Sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windenergie“ der Stadt Bad Berleburg gilt als erteilt.

In der Folge wurde der Feststellungsbeschluss am 13.01.2024 bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Sachliche Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Stadt Bad Berleburg rechtzeitig vor dem 01.02.2024 in Kraft getreten.

Der Sachliche Teilflächennutzungsplan dient insofern wirksam der Steuerung der Windenergie im Bereich der Stadt Bad Berleburg.

Sollten künftig Anträge für Windenergieanlagen außerhalb der Flächenkulisse des STFNP gestellt werden, so wird die Stadt Bad Berleburg im Rahmen der Verfahrens-Beteiligung das Einvernehmen versagen.

2) Straßenausbau am Kapplerstein

Nachdem der Auftrag zur Baumaßnahme noch Ende Dezember des vergangenen Jahres, trotz den entstandenen Schwierigkeiten durch den Cyberangriff, vergeben werden konnte, fand zum Auftakt am 25.01.2024 im Bürgerhaus Aue eine Informationsveranstaltung und Anliegerversammlung statt.

Hierzu waren alle Anwohnerinnen und Anwohner, das ausführende Bauunternehmen, das beauftragte Planungsbüro, die Ortsvorsteherin von Aue, die

verschiedenen Versorgungsunternehmen und Vertreter der Stadtwerke von der Stadtverwaltung Bad Berleburg eingeladen.

Die Versammlung wurde einerseits genutzt um das Team des Straßen- und Tiefbauunternehmens Wilhelm König und Söhne aus Schmallebenberg, den Anliegern vorzustellen und um das Projekt im Detail, hinsichtlich Bauablauf, Verkehrsführung und den aktuellen Ausbauplänen zu präsentieren.

Die Stadtverwaltung Bad Berleburg hat für folgende Leistungen konkrete Pläne vorgestellt:

Straßenausbau

- Fahrbahn, Mehrzweckstreifen und Gehwege,
- Erneuerung von Stützmauern, Treppenanlagen und Schutzplanken
- Erweiterung und Umrüstung der Beleuchtungssituation auf nachhaltige LED-Technik

Ebenso wurden die Maßnahmen der Ver- und Entsorger vorgestellt. Diese kurz zusammengefasst:

Stadtwerke BLB - Abwasserbeseitigung

- Großflächige Erneuerung des Mischwasser und Regenkanals inkl. Grundstückanschlussleitungen und Schachtbauwerken
- kleinere Sanierungsarbeiten in Teilbereichen

Wasserbeschaffungsverband

- Erneuerung der Trinkwasserversorgung in der unteren Querstraße

Greenfiber Netzprojekt GmbH

- Komplettes Glasfasernetz

Westnetz GmbH

- Vorh. Freileitungen werden als Erdkabel neuverlegt
- Nieder + Mittelspannung werden neu verlegt um für die Energie gerüstet zu sein, neue Trafostation ist bereits errichtet
- Erneuerung des vorh. Gasleitungsnetzes

Im Zuge des Baustellenmanagements möchten die Verantwortlichen allen Anwohnenden die Möglichkeit bieten, auftretende Fragen oder Anliegen während der Bauphase kurzfristig und vor Ort ansprechen zu können.

Hierfür stehen die Ortsvorsteherin und von der Stadtverwaltung, Abteilung Infrastruktur und Erholung, Daniel Horchler als Ansprechpartner zur Verfügung. Des Weiteren sind Anliegersprechstunden vor Ort geplant.

Am Ende der Informationsveranstaltung hatten alle Anwohnerinnen und Anwohner die Möglichkeit, Fragen an die Vertreter der Baubeteiligten zu stellen und Einsicht in die ausgehängten Ausbau- und Detailpläne zu nehmen.

Die Stadtverwaltung Bad Berleburg zieht nach der Versammlung ein positives Fazit, begründet mit der regen Teilnahme der Anwohner, mit über 100 Anwesenden und durch das gezeigte Interesse an diesem Projekt.

Vorbereitenden Maßnahmen, wie Rodungs- und oder Vermessungsarbeiten sollen bereits in der 7. Kalenderwoche beginnen. Die nächsten Schritte werden Tiefbauarbeiten, wie die Erneuerung der Regen- und Mischwasserkanäle und der Wasserleitungen sein. Als Fertigstellungstermin wurde der Dezember 2025 genannt.

3) Mobilitätskonzept

Die Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes ist in den letzten Zügen. Anhand der bisherigen Datenerhebung, Arbeitskreissitzungen sowie öffentlicher Mobilitätsforen werden die Stärken und Schwächen des Stadtgebietes hinsichtlich der Mobilität bewertet. Auf Grundlage dieser Bewertung wiederum werden Maßnahmenpakete für die Verbesserung der Mobilität in Bad Berleburg ausgearbeitet.

Das Ingenieurbüro Planersocietät wird die Ergebnisse im nächsten Bauausschuss am 23.04.2024 vorstellen. Hier soll auch eine Beschlusslage erarbeitet werden, welche beinhaltet, dass sich die Stadt Bad Berleburg darauf fokussiert die o.g. Maßnahmenpakete bzw. die deklarierten Ziele des Mobilitätskonzeptes zu verfolgen und in ihren Planungen zu berücksichtigen.

4) Ortsdurchfahrt Schwarzenau

Der Landesbetrieb Straßen NRW plant derzeit den Ausbau der L 553 in der OD Schwarzenau. Vorgesehen war bisher die hierfür benötigte Baufeldfreimachung in dem reglementierten Zeitraum bis Ende Februar 2024 durchzuführen. Hierfür muss die Planung der Strecke jedoch mit allen Belangen abgeschlossen sein, um die entsprechende Sicherheit für die endgültige Bauausführung zu erlangen.

Allerdings halten die nötigen Grunderwerbsverhandlungen mit einzelnen Anliegern diesen Prozess auf. Im Zuge dieser Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und den entsprechenden Grundstückseigentümern kamen teilweise nicht vertretbare Forderungen seitens der Verkaufsparteien auf.

Diese Verhandlungen ziehen sich nun über mehrere Monate. Zur Unterstützung wurden die Verwaltung, als auch der Ortsvorsteher zur Hilfe gebeten. In einem Fall ist eine Einigung in Sicht. Es sind jedoch noch 3 Grundstückseigentümer vorhanden, welche auf ihre nicht einzuhaltenden Forderungen bestehen bleiben bzw. sich noch nicht bereit erklärt haben die Grunderwerbsverhandlungen abzuschließen.

Der Landesbetrieb muss nun abwägen, wie die weitere Planung intern getragen werden kann, da beispielsweise ein Planfeststellungsverfahren enorme Kapazitäten bindet. Außerdem steht der Ausbau der L 553 hinsichtlich der notwendigen Verkehrsumleitung im Konflikt mit anderen Baumaßnahmen im Wittgensteiner Raum. Dementsprechend ist es wahrscheinlich, dass selbst bei Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens sich die Maßnahme um mehrere Jahre verzögern wird oder sogar in dieser Ausbauform gänzlich aus dem Maßnahmenkatalog des Landesbetriebes fällt. Durch diese Verzögerung ist auch die beantragte Förderung des Eigenanteils der Stadt Bad Berleburg, an den Gehwegen, gefährdet.

5) Warnung der Bevölkerung

Über ein Förderprogramm des Bundes wurde die Errichtung von insgesamt 35 Sirenen beauftragt. Hierzu hat die Stadt Bad Berleburg eine Förderzusage i.H.v. 412.500 € erhalten. In der 9. Kalenderwoche 2024 finden mit dem beauftragten Unternehmen Sonnenburg AG die Begehung der Sirenenstandorte statt. Ein konkreter Termin für Lieferung und Montage der Sirenen steht noch nicht fest.

6) Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Bad Berleburg

Wie bereits bekannt ist, hat die Stadt Bad Berleburg im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld – Kommunalrichtlinie“ einen Förderantrag für die Kommunale Wärmeplanung gestellt. Ende des Jahres ist der Zuwendungsbescheid bei der Stadt eingegangen. Für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung stehen 94.010,00 Euro brutto zur Verfügung, dabei handelt es sich um Bundesmittel in Höhe von 84.609,00 Euro sowie 9.401,00 Euro Eigenmittel. Die Durchführung ist bis zum 30.11.2024 abzuschließen.

Für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung führt die Stadt Bad Berleburg aktuell ein Vergabeverfahren durch, um einen fachkundigen Dienstleister zu beauftragen.